

traktat zwischen Neapel und der Pforte gegen Frankreich. Adams zweite wichtige Botschaft über denselben Gegenstand. S. den 18ten Jan. Eine königl. brittische Botschaft empfiehlt den Parlamentern die Union von Großbritannien und Irland.

22. 3. Heftiges Gefecht mit den Lazeroni bei Neapel. Gefecht bei Samahut in Egypten, die Mamelucken (Murat) geschlagen. Heftige Debatten im Irländischen Parlamente wegen der Union.

23. 4. Championet rückt in Neapel ein, und ordnet eine provisorische Regierung an. Rapper Landy wird von dem Französl. Minist. in Hamburg nochmals dringend reklamirt.

24. 5. Die Besatzung von Ehrenbreitstein (Gen. Faber mit 2000 Mann) verläßt die Festung aus Mangel an Lebensmitteln, die Franzosen (Soullus) besetzen sie. Gen. Mack kommt in Rom an.

25. 6. Königl. Preuß. Edikt wegen des aufzubringenden Fonds zur bessern Verpflegung der Dienstthuenden Unterofficiere und Soldaten. Championet erklärt die Parthenopeische Republik und Neapel zum Hauptort. Abscheuliche Grausamkeiten des Pöbels von Agosta gegen bleßirte Franzosen auf dem Genuesischen Schiffe Marenzo. Das Irländische Unterhaus verwirft die Union; allgemeiner Jubel in Dublin darüber. Ausbruch des Vesuv. Erdbeben zu Rouen, früh um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr; zu La Fleche um 4 Uhr; zu Leval um 4 Uhr 5 Min. zu Nantes um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

31. 12. Die Franz. Gesandten zu Rastadt verlangen vom Kaiser binnen 14 Tagen die bestimmte Erklärung, daß die Russen die kaiserlichen Staaten räumen sollen.

Adard in Berlin macht die Erfindung bekannt, aus Runkelrüben Zucker zu ziehen. Die Einkünfte der Helvetischen Republik werden jetzt auf 14,450,000 Livr. die Ausgaben auf 13,425,600 Livr. angegeben.

Die Anzahl aller Französischen Gefangenen in England beläuft sich auf 33565. worunter 300 Offiziere.

Februar 1799.

2. 14. Die Franzosen (Desaix) dringen bis Syena, dem äußersten Punkte von Oberegypten.

3. 15. Eine reiche Ostindienflotte kommt in der Themse an. Die Engländer bombardiren Alexandrien. Die Britische Armee rückt in Mysore ein.

4. 16. Die Engländer bombardiren Alexandrien.

5. 17. Der Rath d. 500 beschließt eine Auflage auf Salz. Erdstöße in Nantes.

Der Rhein, die Elbe und andere Flüsse richten durch Ueberschwemmungen großen Schaden an.

6. 18. Der große Naturforscher Spallanzani stirbt im 70ten Jahre. Erdstöße in Nantes.

7. 19. Championets geschärfte Maaßregeln in Entwaffung der Neapolitaner. Sidney Smith geht von Konstantinopel nach Syrien unter Segel.

9. 21. Der Rhein und Main sind zum zweitenmal mit Eise belegt, welches ein seltener Fall ist. Die Franzosen (Regnier) schlagen die Mamelucken bei El-Arisch.

10. 22. Bonaparte geht von Cahiro nach Egypten ab.

11. 23. Der Thermometer steht in Wien 21 Grade unter Null.

12. 24. Osman Bey Hassan wird von den Franzosen bei Theben geschlagen und schwer verwundet. Gefecht bei Kana, die Araber werden geschlagen.

14. 26. Mack kommt nebst seinem Generalstabe unter französischer Bedeckung zu Mailand an.

15. 27. Das französische Direktorium erklärt den Krieg gegen Algier, Tunis und Tripolis. Helvetisches Municipalgesetz. In Stockholm ist die Kälte 29 Grad. Die Franzosen (Kleber und Regnier) überfallen das Lager der Mamelucken bei El-Arisch. Die Pforte verspricht den Franzosen in Egypten freien Abzug wenn sie nach Hause gehen wollen.

16. 28. Der Kurfürst von Pfalzbaiern, Karl Theodor, stirbt im 75ten Jahre; ihm folgt Maximilian Joseph, Herzog von Pfalzweybrück.

17. 29. Das Maineis bricht bei Frankfurt zum zweitenmal. Heftiges Feuer in Stockholm. Bonaparte kommt bei El-Arisch an. Gefecht bei Abumana.

18. 30. El-Arisch wird von den Franzosen aufgesordert und beschossen. Die Kälte stieg in diesem Winter zu Abo in Finnland auf 37 und zu Torna in Lappland auf 42 Grad. In Isle de France und in Avignon hat die strenge Kälte der Safranzwiebel sehr geschadet. Große Ueberschwemmungen in allen Gegenden Europens, besonders am Rhein in Holland. Insurrection in Viterbo, Drivieto, Castro, Aquapendente &c.

Ventose 7.

19. 1. Heftiges Erdbeben zu Avignon.

20. 2. Verlobung des Erzherzog Palatinus, Joseph, mit der ältesten Tochter des Russischen Kaisers Alexandra Pawlowna, zu Petersburg. Die Besatzung des Forts El-Arisch (1600 Mann) ergiebt sich den Franzosen.

22. 4. Heftiger Sturm in Sachsen, Desterreich, den